

Dauerhafte Viehweiden (seit 2011)



Wasserbüffel



Umtriebsweide mit Wasserbüffeln

Kurzbeschreibung: Um ökologisch wertvolle und landschaftlich reizvolle Weideflächen im Billafinger Urstromtal zu sichern, wurden 18 ha Grünland an den Steilhängen des Tals eingezäunt. Zusätzlich wurde eine 8,5 ha große Wasserbüffelweide in den feuchten Talwiesen östlich des Heinz-Sielmann-Weiher eingerichtet. Bau von insgesamt rund 8.000 m Zaun, Errichtung eines Unterstands auf der Wasserbüffelweide.

Status: Kooperationsprojekt mit der Gemeinde Owingen, initiiert vom Arbeitskreis „Landschaftserhaltung Billafinger Urstromtal“. Eine Fläche befindet sich auf der Gemarkung Oberndorf (Herdwangen-Schönach).

Pflanzen und Tiere: Blüten- und artenreiche Magerrasen, -wiesen und -weiden mit Wiesensalbei, Glatthafer und Wiesenmargarite an den Steilhängen des Billafinger Urstromtales. In den feuchten Talwiesen entstehen durch Umtriebsweide mit Wasserbüffeln wertvolle Kleinstlebensräume. Auf kurzrasigen Flächen suchen Wiesenvögel wie Weißstorch und Schafstelze nach Nahrung, durchziehende Watvögel wie Bekassine und Kiebitz nutzen Flutmulden und Suhlen zur Nahrungssuche. Kuhfladen sind Lebensraum für Dungkäfer, die wiederum Vögeln als Nahrung dienen. Schwalben gewinnen an den Suhlen Lehm. Grasfrosch und andere Amphibien laichen in temporären Kleingewässern.



Blutweiderich

Bildnachweis: oben links © Ulrich Simmat; oben rechts © Sindy Bublitz; unten rechts © Klaus Reitmeier / piclease